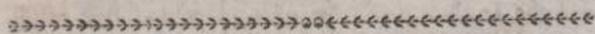


mente aber verordnete er, daß man ihn auf dem Gottesacker seines Geburtsortes, und zwar zwischen dem Vater und der Mutter begraben solle. Sein Wille wurde befolgt, und er ruht nun auch unter der Linde, unter welcher seine Aeltern ruhen. Auf des Königs Befehl wurde ihm dort ein einfaches Denkmahl von Cararischem Marmor errichtet, und dieses mit einer Inschrift versehen, in welcher seiner kindlichen Liebe und Dankbarkeit in Ehren gedacht wird.

Wohl allen Aeltern, die so edle, dankbare Kinder besitzen!

Wohl den Kindern, die so edel an ihren Aeltern handeln!



X.

Ordnungs liebe.

**S**ch sag' es dir, herrliche Thiere sind es! du sollst sie sehen! Aber tummle dich, sonst kommen wir zu spät!

So sprach Ernst zu seinem Freunde Edmund.